

# Wie stellt sich die Physiotherapie aus der Sicht von Orthopädinnen und Orthopäden dar? - Eine Qualitative Studie

Nadja Renggli, Sarah Holzmann, BSc PHY16

## Einleitung

Die Schweizer Bevölkerung hat ein positives, jedoch unvollständiges Bild der Physiotherapie. [1] Auch bei den Schweizer Hausärztinnen und Hausärzten sind trotz vorhandenem Wissen über die Physiotherapie einige Lücken zu finden. [2]

Die Physiotherapie ist durch die notwendigen Verordnungen, zur Abrechnung über die Versicherer, von der Ärzteschaft abhängig. Somit ist deren Meinung für die Weiterentwicklung der Berufsgruppe entscheidend. Die Orthopädie ist ein grosser Schnittbereich zwischen der Physiotherapie und der Ärzteschaft. Somit stellt sich die Frage, wie sich die Physiotherapie aus der Sicht von Orthopäden darstellt.

## Methodik

Studiendesign	Qualitative Studie
Datenerhebung	Geschlossenes Interview durch per E-Mail versandten Fragebogen
Teilnahmeberechtigte Personen	Aktiv operierende Orthopädinnen und Orthopäden & orthopädische Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit mind. 50% Arbeitspensum in den Kantonen Bern und Luzern
Datenauswertung	Codierung in themenverwandte Gruppen Kategorisierung in Tabellen und Darstellung in Grafiken

## Ergebnisse

Von den 17 befragten Personen haben 16 Personen bereits persönlich Physiotherapie in Anspruch genommen. Als Therapiemassnahme sind den Befragten physikalische Therapiemöglichkeiten sowie neurologische Konzepte wie das «Bobath-Konzept» bekannt.

Der Grossteil der Befragten Personen stellt 10 - 20 Verordnungen pro Woche aus, wobei mehrheitlich postoperative, aber auch konservative behandelte Patientinnen und Patienten überwiesen werden.

Für eine konservative Therapie ziehen alle Befragten allfällige Physiotherapie in Erwägung. Die medikamentöse Therapie wurde nie aufgelistet. Die klinische Entscheidungsfähigkeit von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten wird mehrheitlich als gut oder als sehr personenabhängig bezeichnet.

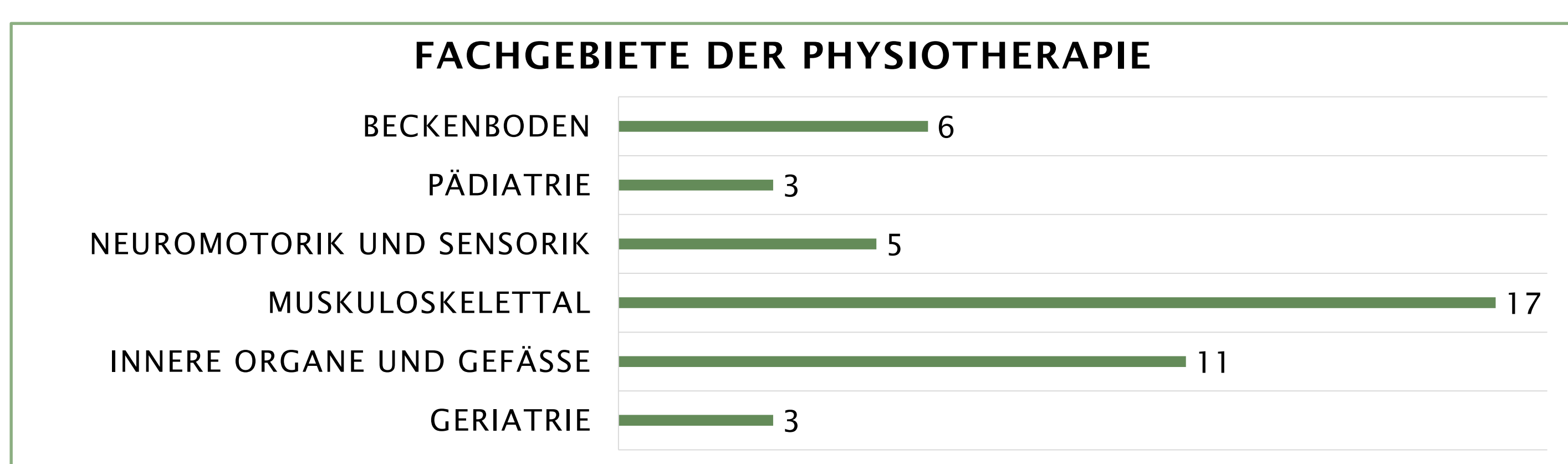


Abb. 1: Genannte Fachgebiete der Physiotherapie

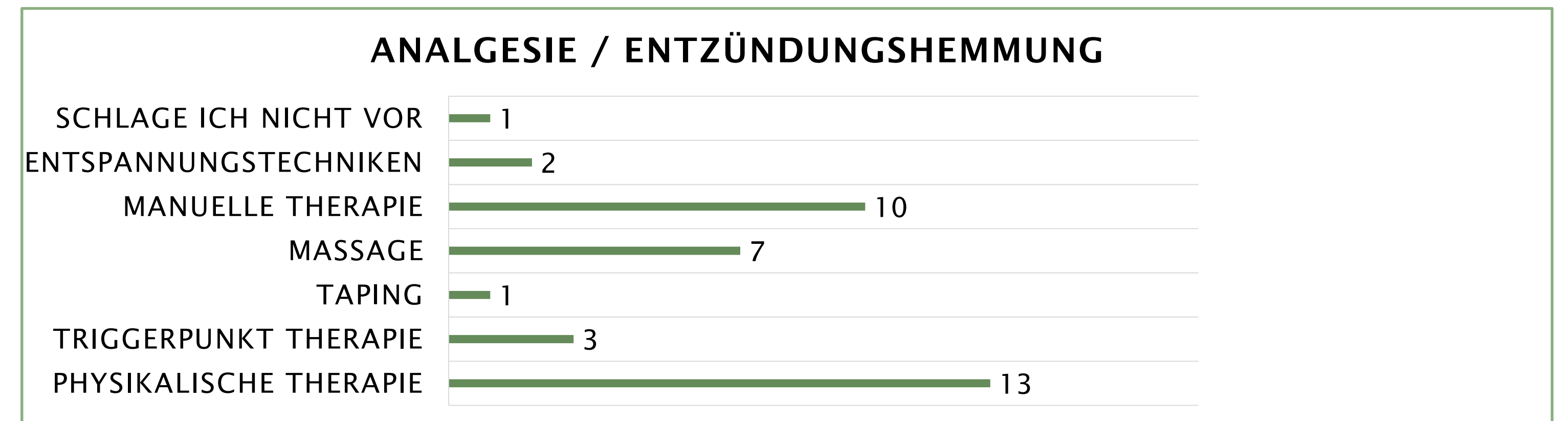


Abb. 2: Nennungen von Massnahmen für den Behandlungsvorschlag «Analgesie / Entzündungshemmung»

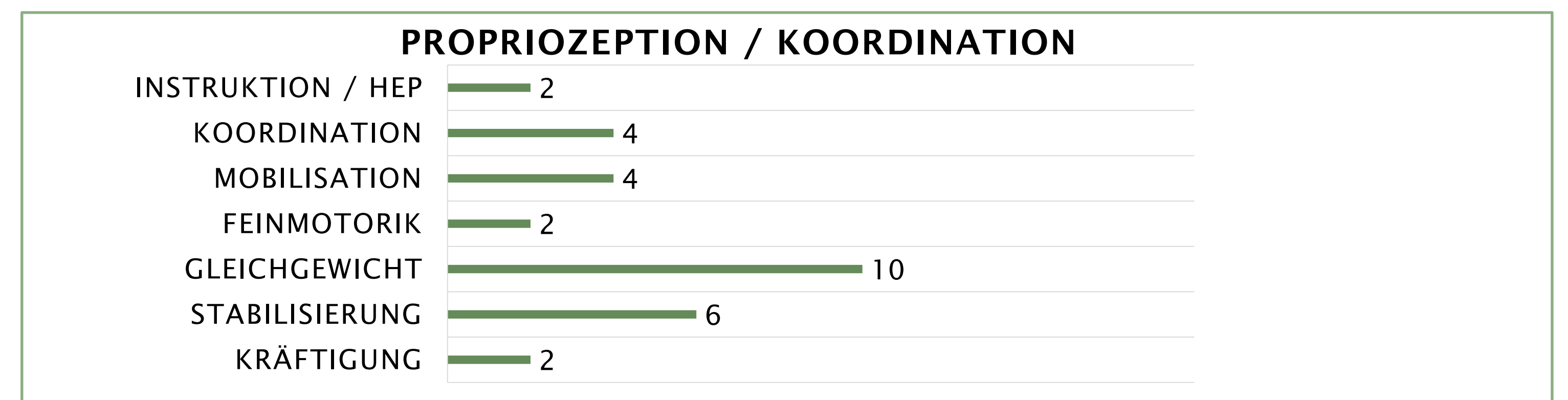


Abb. 3: Nennungen von Massnahmen für den Behandlungsvorschlag «Propriozeption / Koordination»

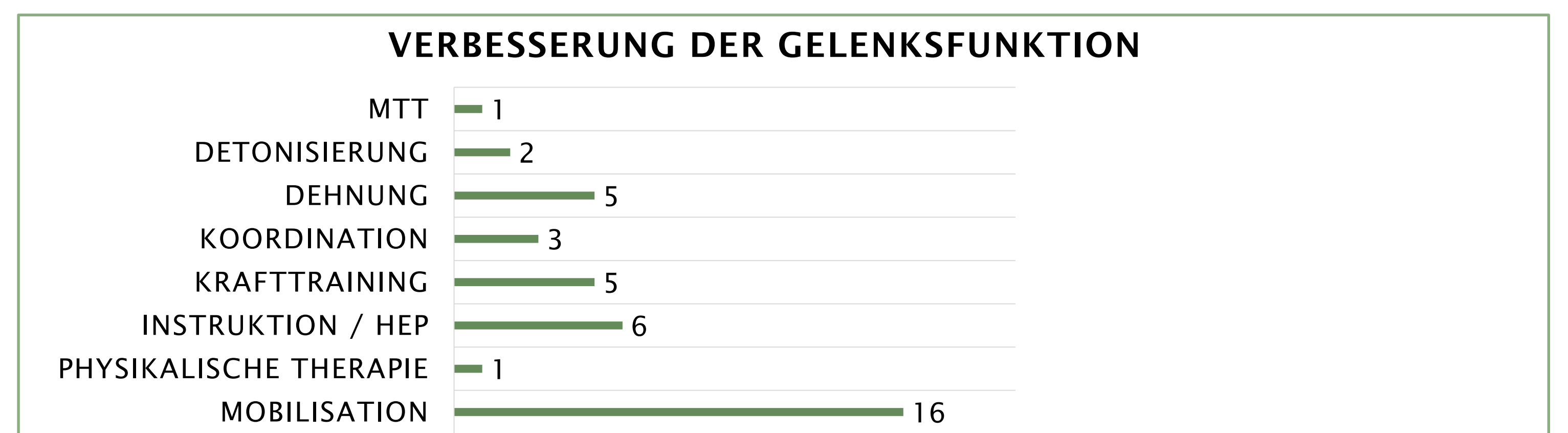


Abb. 4: Nennungen von Massnahmen für den Behandlungsvorschlag «Verbesserung der Gelenksfunktion»

Als bevorzugte Kommunikationsmittel zwischen der Physiotherapie und der Ärzteschaft zeigten sich die E-Mail und das Telefon. Allgemein wird eine gute Instruktion und Begleitung der Patientinnen und Patienten durch die Physiotherapie gewünscht.

## Diskussion

Es kann gesagt werden, dass die Orthopädinnen und Orthopäden über Wissen betreffend der Physiotherapie verfügen. Dieses Wissen ist am grössten im muskuloskelettalen Bereich, was, aufgrund des Patientengutes der befragten Personen, nicht erstaunt. So sind auch die Mehrheit der an die Physiotherapie überwiesenen Patientinnen und Patienten diesem Fachbereich zuzuordnen.

Die Behandlungsvorschläge auf den Verordnungen sind den Orthopädinnen und Orthopäden im Grossen und Ganzen bekannt. Jedoch ist auch hier, ausserhalb des muskuloskelettalen Bereichs, dem alltäglichen Arbeitsbereich der befragten Personen, nur beschränktes Wissen vorhanden. Dies widerspiegelt sich auch in den Erwartungen der Orthopädinnen und Orthopäden an die Physiotherapie, bei der in der postoperativen Physiotherapie die Mobilisation die meistgenannte Massnahme darstellt, wobei das Einhalten der vorgegebenen Schemata als wichtig genannt wird.

## Schlussfolgerung

Aus dieser Arbeit kann geschlossen werden, dass die Physiotherapie für Orthopädinnen und Orthopäden eine gern angewandte Art der konservativen Therapie ist. Das Wissen über die Physiotherapie beschränkt sich bei den Orthopädinnen und Orthopäden jedoch vor allem auf deren Arbeitsbereich, den muskuloskelettalen Bereich. Seitens der Physiotherapie scheint eine gute Instruktion und die Begleitung der Patientinnen und Patienten für diese Ärztesgruppe von grosser Bedeutung.

### Quellen

[1] Bieri, U., Bucher, M., Tschöpe, S., & Ratelband-Pally, S. (2009). *Physiotherapie als positiv besetztes Alltagsthema*. [2] Zäch, Y. M. E., & Mancino, A. (2018). *Der Stellenwert der Physiotherapie aus Sicht der Hausärzte*.